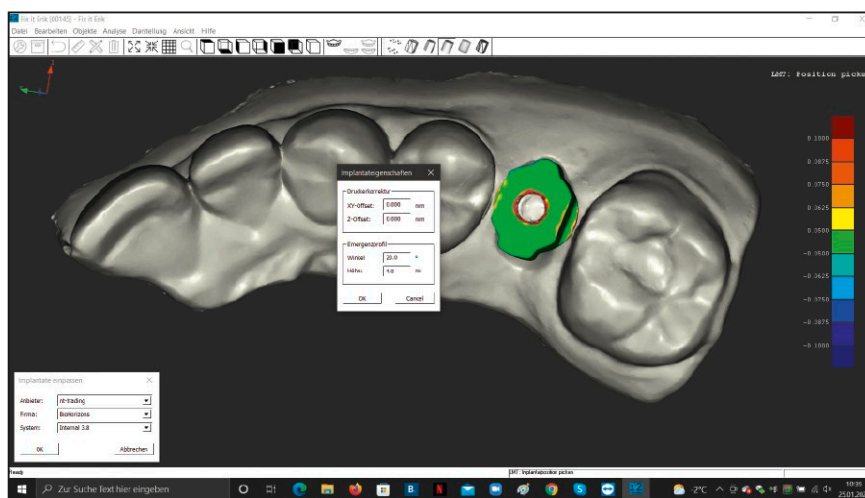
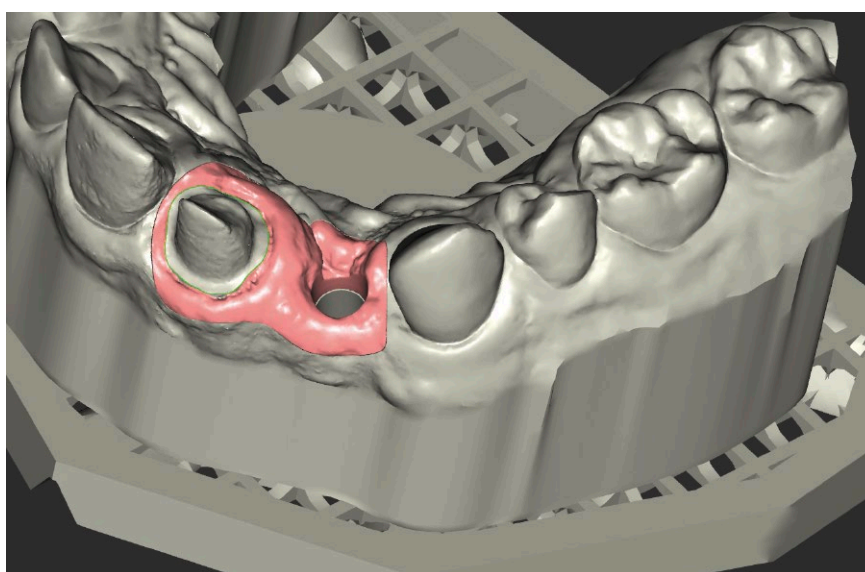


Software-News: Fix-it-Erik goes implant

Nachdem „Fix-it-Erik – Der Modellmeister“ als Stand alone Software die Arbeitsvorbereitung von Säge- oder Splitcast-Modellen digitalisiert hat, bietet r2 dei ex machina nun das Erweiterungsmodul zum Herstellen von Implantat-Modellen.



Einstellungsmöglichkeiten pro Implantat



Implantat-Modell

Wie schon in der Standardanwendung besticht die Software durch intuitive Bedienung. Auch Computer unerfahrene Mitarbeiter können den einfachen step by step-Ablauf problemlos und schnell abarbeiten. Bei Implantatmodellen steht der volle Funktionsumfang von Fix-it-Erik zur Verfügung. Es können Modelle mit Sockel inklusive Split-Cast Geometrie und Magnetaussparung, Sägemodelle inklusive Sägeschnitten und Pinlöchern oder einfache Zahnkränze generiert werden. Alles als Hohlmodell, Vollmodell oder Modell mit Wabenstruktur und dies mit oder ohne Zahnfleischmaske.

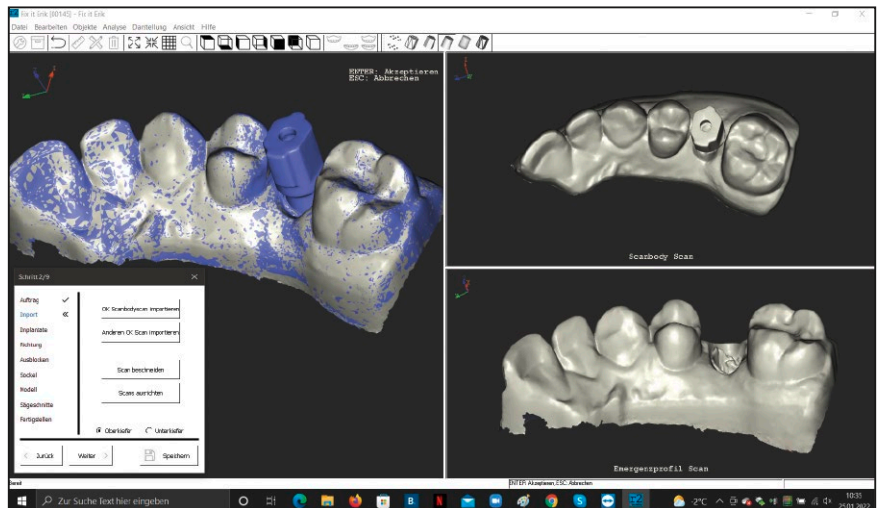
Besondere Highlights:

- die Flexibilität in der Verarbeitung von IOS-Daten (Intraoral-Scan-Daten). Das Standardvorgehen ist das Importieren eines Scanabutmentscans und eines Emergenzprofilscans, die in der Software einander zugeordnet werden (matching). Es ist aber ebenso möglich, mit nur einem Scanabutmentscan zu arbeiten. Hierbei rechnet die Software dann automatisch das Scanabutment aus dem Datensatz, und das Emergenzprofil kann durch die Eingabe von Parametern gestaltet werden. Außerdem lassen sich mehrere Scanabutment- oder Emergenzprofilscans direkt in der Software zu einem Datensatz matchen, um so die Modellanaloge einzupassen und die Modelle erstellen zu können. Implantatmodelle im Oberkiefer und Unterkiefer in Okklusion können gemeinsam erstellt werden.

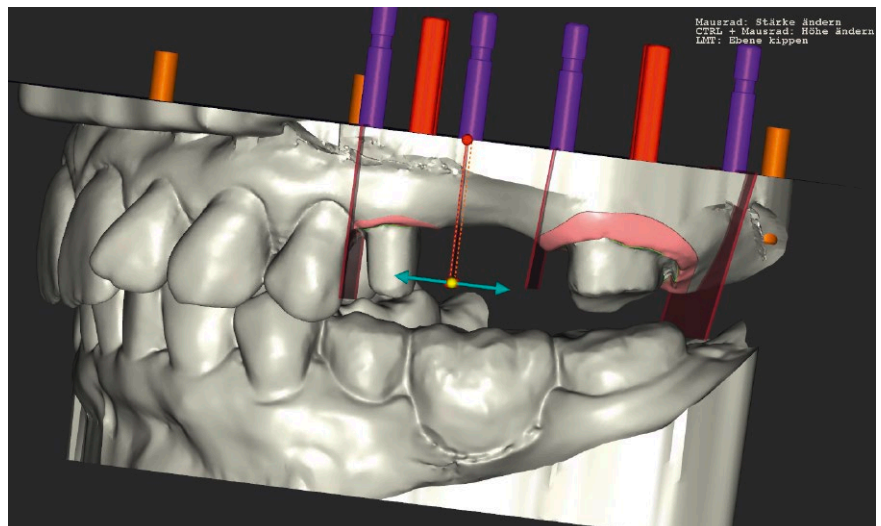
- die Passungsparameter (Offset) der Analoge für den 3D-Druck können in der XY- und Z-Dimensionierung separat eingestellt werden. Somit kann die Höhendifferenz zwischen Implantat und Modellanalog durch die nötige Anpassung an die Druckgenauigkeit vermieden werden. Alle Eingaben sind für jedes Implantatanalog unabhängig voneinander einstellbar. Voreinstellungen (Defaultwerte) bezogen auf den Implantattyp können in einer Datenbank hinterlegt werden.

Zu Beginn stehen die Bibliotheken der Modellanalogue von Camlog, Medentica, NT-Trading und Rübeling & Klar zur Verfügung. Entsprechend der Anwenderwünsche werden die Bibliotheken dann sukzessive erweitert und aktualisiert.

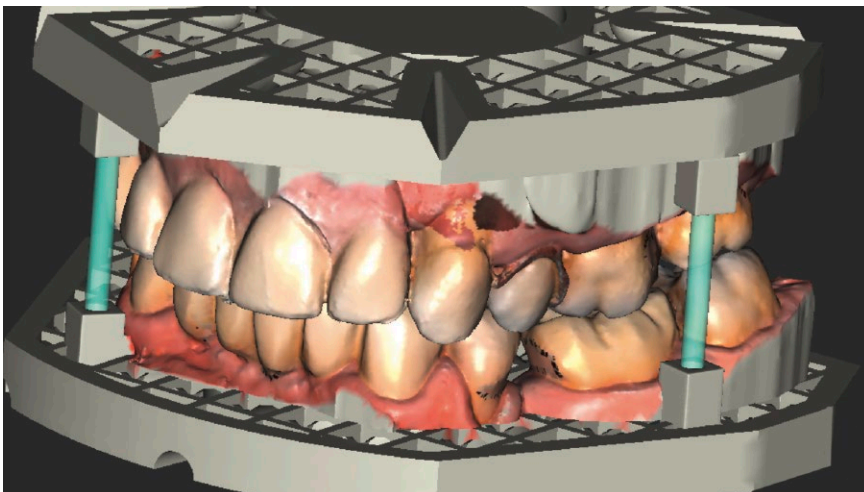
Woher kommt eigentlich der Name der Software? Ralph Riquier, Geschäftsführer von r2 dei ex machina, erklärt: „Erik war in meiner Lehrzeit das Idol ist der Gipsabteilung. Alles, was durch seine analogen Hände ging, wurde ein perfekter Zahnkranz, war wunderschön gesockelt, präzise einartikuliert. Diese Software soll die digitale Huldigung von Erik sein.“ Eine schöne Geschichte, die zeigt, dass analog und digital gar nicht so gegensätzlich sind ...



Matchen der unterschiedlichen IOS-Daten



- Sägmodell



Splitcast-Modell

Kontaktadresse

r2 dei ex machina GmbH
Niemandsberg 77
75196 Remchingen

www.r2deixmachina.com